

Allgemeine Verkaufsbedingungen APD Schlauchtechnik GmbH

§ 1 Allgemeines – Geltungsbereich

- (1) Unsere Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Verkaufsbedingungen abweichenden Bedingungen des Kunden die Lieferung an den Kunden vorbehaltlos ausführen.
- (2) Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Kunden zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt.
- (3) Unsere Verkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinn von § 310 Abs. 1 BGB.

§ 2 Angebot – Angebotsunterlagen

- (1) Ist die Bestellung als Angebot gemäß § 145 BGB zu qualifizieren, so können wir dieses innerhalb von 2 Wochen annehmen.
- (2) An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die als „vertraulich“ bezeichnet sind. Vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf der Kunde unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

§ 3 Preise – Zahlungsbedingungen

- (1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise „ab Werk“, ausschließlich Verpackung; diese wird gesondert in Rechnung gestellt.
- (2) Die gesetzliche Mehrwertsteuer (MWST.) ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.
- (3) Der Abzug von Skonto bedarf besonderer schriftlicher Vereinbarung.
- (4) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis netto (ohne Abzug) innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Es gelten die gesetzlichen Regeln betreffend die Folgen des Zahlungsverzugs.
- (5) Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 4 Lieferzeit

- (1) Der Beginn der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen Fragen voraus.
- (2) Die Einhaltung unserer Lieferverpflichtung setzt weiter die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung des Kunden voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.
- (3) Teillieferungen sind zulässig und gelten bezüglich Zahlung und Reklamation als selbständige Lieferung. Wir sind zu Über- oder Unterlieferungen bis zu 10% der Bestellmenge berechtigt, sofern dies nicht für den Besteller unzumutbar ist.
- (4) Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche oder Rechte bleiben vorbehalten.
- (5) Sofern die Voraussetzungen von Abs. (3) vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.
- (6) Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der zugrundeliegende Kaufvertrag ein Fixgeschäft im Sinn von § 286 Abs. 2 Nr. 4 BGB oder von § 376 HGB ist. Wir haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern als Folge eines von uns zu vertretenden Lieferverzugs der Kunde berechtigt ist geltend zu machen, dass sein Interesse an der weiteren Vertragserfüllung in Fortfall geraten ist.
- (7) Wir haften ferner nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht; ein Verschulden unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen ist uns zuzurechnen. Sofern der Lieferverzug auf einer von uns zu vertretenden grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht, ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (8) Wir haften auch dann nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der von uns zu vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht, in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (9) Im Übrigen haften wir im Fall des Lieferverzuges im Rahmen einer pauschalierten Verzugsentschädigung in Höhe von 0,5 % des Lieferwertes pro Woche, maximal 5 % des Lieferwertes.
- (10) Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Kunden bleiben vorbehalten.

§ 5 Gefahrenübergang – Verpackungskosten

- (1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung „ab Werk“ vereinbart.
- (2) Für die Rücknahme von Verpackungen gelten gesonderte Vereinbarungen.
- (3) Sofern der Kunde es wünscht, werden wir die Lieferung durch eine Transportversicherung eindecken; die insoweit anfallenden Kosten trägt der Kunde.

§ 6 Mängelhaftung

- (1) Mängelansprüche des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
- (2) Soweit ein Mangel der Kaufsache vorliegt, ist der Kunde nach seiner Wahl zur Nachertüfung in Form einer Mangelbeseitigung oder zur Lieferung einer neuen mangelfreien Sache berechtigt. Im Fall der Mangelbeseitigung oder der Ersatzlieferung sind wir verpflichtet, alle zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Kaufsache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde.

- (3) Schlägt die Nacherfüllung fehl, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, Rücktritt oder Minderung zu verlangen.
- (4) Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Kunde Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Soweit uns keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (5) Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen; auch in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Eine wesentliche Vertragspflicht liegt vor, wenn sich die Pflichtverletzung auf eine Pflicht bezieht, auf deren Erfüllung der Kunde vertraut hat und auch vertrauen durfte.
- (6) Soweit dem Kunden im Übrigen wegen einer fahrlässigen Pflichtverletzung ein Anspruch auf Ersatz des Schadens statt der Leistung zusteht, ist unsere Haftung auf Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
- (7) Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
- (8) Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt, ist die Haftung ausgeschlossen.
- (9) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 12 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Dies gilt nicht, soweit die Kaufsache üblicherweise für ein Bauwerk verwendet wird und den Mangel verursacht hat.
- (10) Die Verjährungsfrist im Fall eines Lieferregresses nach den §§ 478, 479 BGB bleibt unberührt; sie beträgt fünf Jahre, gerechnet ab Ablieferung der mangelhaften Sache.

§ 7 Gesamthftung

- (1) Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als in § 6 vorgesehen, ist – ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs – ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sachschäden gemäß § 823 BGB.
- (2) Die Begrenzung nach Abs. (1) gilt auch, soweit der Kunde anstelle eines Anspruchs auf Ersatz des Schadens, statt der Leistung Ersatz nutzloser Aufwendungen verlangt.
- (3) Soweit die Schadensersatzhaftung uns gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§ 8 Eigentumsvorbehaltssicherung

- (1) Wir behalten uns das Eigentum an der Kaufsache bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Liefervertrag vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Kaufsache durch uns liegt ein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Kunden – abzüglich angemessener Verwertungskosten – anzurechnen.
- (2) Der Kunde ist verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.
- (3) Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde für den uns entstandenen Ausfall.
- (4) Der Kunde ist berechtigt, die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich MWST.) unserer Forderung ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiter verkauft worden ist. Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinbarten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Vergleichs- oder Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungs-einstellung vorliegt. Ist aber dies der Fall, so können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.
- (5) Die Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Fakturaendbetrag, einschließlich MWST.) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache.
- (6) Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache (Fakturaendbetrag, einschließlich MWST.) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Kunde verwahrt das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns.
- (7) Der Kunde tritt uns auch die Forderungen zur Sicherung unserer Forderungen gegen ihn ab, die durch die Verbindung der Kaufsache mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen.
- (8) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

§ 9 Gerichtsstand – Erfüllungsort

- (1) Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist unser Geschäftssitz Gerichtsstand; wir sind jedoch berechtigt, den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
- (3) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist unser Geschäftssitz Erfüllungsort.

General Sales Conditions APD Schlauchtechnik GmbH

§ 1 Abstract - Scope of Application

- (1) Our General terms and conditions apply exclusively; we do not accept opposing conditions or those deviating from our General terms and conditions of the Customer unless we have expressly agreed to their application in writing. Our General terms and conditions apply also if we execute the delivery to the Customer without reservations in the knowledge of opposing conditions of the Customer or conditions deviating from our General terms and conditions.
- (2) All agreements made between us and the Customer for the purpose of the execution of this Agreement are documented in writing in this Agreement.
- (3) Our General Sales Conditions only apply for business persons in terms of § 310 (1) BGB (German Civil Code).

§ 2 Offer - offer documentation

- (1) If the order is to be qualified as offer according to § 145 BGB (German Civil Code), we may accept it within 2 weeks.
- (2) We reserve ownership and copyrights to illustrations, drawings, calculations and other documents. This also applies for such written documentation which is labelled "confidential". The Customer requires our express written permission prior to their transmission to third parties.

§ 3 Prices - terms of payment

- (1) Unless stipulated otherwise in the order confirmation, our prices apply "ex works" excluding packaging; packaging shall be invoiced separately.
- (2) Statutory value added tax (VAT) is not included in our prices; it is specified in the invoice at its legal amount on the day of invoicing.
- (3) The deduction of a discount is only permissible upon special written agreement.
- (4) Unless stated otherwise in the order confirmation, the purchase price is due and payable net (without deductions) within 30 days from date of invoice. The statutory regulations apply regarding the consequences of default of payment.
- (5) The Customer is only entitled to off-setting if his counter claims were legally determined, are uncontested or accepted by us. He is furthermore entitled to a right of retention in as far as his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 4 Delivery time

- (1) The commencement of delivery times stipulated by us implies the clarification of all technical issues.
- (2) The compliance with our delivery obligation furthermore implies the on-time and proper fulfilment of the Customer's obligations. The plea of the unfulfilled contract remains reserved.
- (3) Partial deliveries are admissible and apply as independent delivery in terms of payment and complaints. We are entitled to excess and under delivery of up to 10% of the ordered quantity, unless unacceptable for the Customer.
- (4) If the Customer is in default of acceptance or if he culpably violates other obligations to participate, we are entitled to demand compensation for incurred damages including any additional expenses. Further claims or rights remain reserved.
- (5) If the above conditions mentioned in paragraph 3 exist, the risk of accidental destruction or accidental deterioration of the merchandise are transferred to the Customer at the moment he is in default of acceptance or payment.
- (6) We are liable according to statutory regulations if the underlying purchasing agreement is a fixed-date transaction in terms of § 286 (2) No. 4 BGB (German Civil Code) or of § 376 HGB (German Commercial Code). We are also liable according to statutory regulations if - as a consequence of delay in delivery attributable to us - the Customer is entitled to assert that his interest in the further fulfilment of the Agreement has ceased.
- (7) We are furthermore liable according to the statutory regulations if the default is based on intentional or gross negligent breach of contract attributable to us; we are responsible for the culpability of our vicarious agents. If the default is based on a gross negligent breach of contract attributable to us, our liability for compensation is limited to the foreseeable, typical damage.
- (8) We are also liable according to statutory regulations if the default attributable to us is based on the culpable break of an essential contractual obligation; however, in this case, the liability for compensation is limited to the foreseeable, typical damage.
- (9) For the remainder, in the event of a delay in delivery, we are liable for a flat-rate default compensation of 0.5% of the delivery value for every completed week, however at a maximum of 5% of the delivery value.
- (10) Further statutory claims and rights of the Customer remain reserved.

§ 5 Transfer of risk - packaging costs

- (1) Unless stipulated otherwise in the order confirmation, the delivery is agreed ex works.
- (2) Special agreements apply for the return of packaging.
- (3) If the Customer so desires, we shall cover the delivery with transport insurance; the Customer is responsible for an incurred costs.

§ 6 Liability for defects

- (1) Warranty claims of the Customer imply that he has properly complied with his obligations regarding inspection and requirement to give notice of defects in accordance with § 377 HGB (German Commercial Code).
- (2) If the merchandise exhibits a defect, the Customer is entitled to subsequent fulfilment in form of a remedy or to supply a new defect-free item at his discretion. In the event of a remedy of defect or replacement delivery we are obligated for the costs required for the subsequent fulfilment, particularly transport, shipping, labour and material costs unless they increase because the merchandise was shipped to a location other than that of the place of fulfilment.

- (3) If the subsequent fulfilment fails, the Customer is entitled to withdrawal or reduction at his discretion.
- (4) We are liable according to the statutory regulations if the Customer asserts compensation claims based on intent or gross negligence, including intent or gross negligence of our representatives or vicarious agents. If we are not guilty of intentional violation of contract, the liability for compensation is limited to the foreseeable, typical damage.
- (5) We are liable according to the statutory regulations if we have culpably violated an essential contractual obligation; however, also in this case the liability for compensation is limited to the foreseeable, typical damage.
An essential contractual obligation exists if the violation pertains to an obligation, upon the fulfilment of which the Customer has trusted or was entitled to trust.
- (6) If - due to negligent breach of duty - the Customer is entitled to a claim compensation for the damage instead of performance, our liability is limited to the compensation of the foreseeable, typical damage.
- (7) The liability based on culpable violation of life, body or health remains unaffected; this also applies to the mandatory liability according to the Product Liability Act.
- (8) Unless stated differently above, liability is excluded.
- (9) The statute of limitation for warranty claims is 12 months, calculated from the date of transfer of risk. This does not apply if the merchandise is typically used for a construction and has caused the defect.
- (10) The statute of limitations in case of delivery recourse according to §§ 478, 479 BGB (German Civil Code) remains unaffected; it amounts to five years calculated from the date of delivery of the defect item.

§ 7 Joint and several liability

- (1) Further liability for compensation as provided for in § 6 is excluded without consideration for the legal nature of the asserted claim. This particularly applies for compensation claims based on fault at the formation of an agreement, other breaches of duty or tortious compensation claims for property damages according to § 823 BGB (German Civil Code).
- (2) The limitation according to (1) also applies if the Customer, instead of a claim for compensation of the damage, demands the substitution of useless expenditures instead of performance.
- (3) If our liability for compensation is excluded or limited, this also applies in terms of the personal liability for compensation with respect to our employees, representatives and vicarious agents.

§ 8 Security of reservation of title

- (1) We reserve ownership of the merchandise until the receipt of all payments from the delivery contract. In the event of the Customer's conduct contrary to the agreement, particularly in case of default of payment, we are entitled to retrieve the merchandise. The retrieval of the merchandise by us constitutes a withdrawal from the agreement. Upon retrieval of the merchandise we are entitled to its utilisation; the revenue from the utilisation is off-set against the Customer's obligations less reasonable utilisation expenses.
- (2) The Customer is obligated to treat the merchandise carefully; he is particularly obligated to insure the merchandise against fire, water and theft at his own expense. If maintenance and inspection work has to be carried out, the Customer has to implement those at his expense in due time.
- (3) The Customer is obligated to immediately inform us in writing in the event of levies of execution or other interventions by third parties to enable us to file a petition according to § 771 ZPO (Code of Civil Procedure). If the third party is not able to reimburse us for the judicial and extra-judicial costs of a successful petition according to § 771 ZPO (Code of Civil Procedure), the Customer is liable for the damage we incurred.
- (4) The Customer is entitled to on-sell the merchandise in the course of proper business; however, he now assigns to us all claims in the amount of the invoice (including VAT) which he accrues from his purchasers or third parties based on the on-selling, regardless whether the merchandise was on-sold with or without processing. The Customer is entitled to collect these claims also following the assignation. Our authorisation to collect the claim ourselves remains unaffected. However, we will not collect the claim as long as the Customer complies with his payment obligations from the collected revenue, is not in default of payment and has particularly not applied for the commencement of composition or insolvency procedures or has suspended payment. If this is the case, we can demand that the Customer discloses the assigned claims and their debtors, provides all details necessary for the collection, supplies the respective documentation and informs the debtors (third parties) of the assignation.
- (5) The processing or reconstruction of the merchandise by the Customer is always performed on our behalf. If the merchandise is processed with other objects not belonging to us, we obtain co-ownership in the new object at the ratio of the objective value of the merchandise (invoice amount including VAT) to the other processed objects at the time of processing. For the remainder, the same conditions apply for the items created by the processing as in case of merchandise delivered under reservation.
- (6) If the merchandise is inseparably amalgamated with other merchandise not belonging to us, we obtain co-ownership in the new object at the ratio of the objective value of the merchandise (invoice amount including VAT) to the other amalgamated objects at the time of amalgamation. If the intermingling occurs in the manner that the object of the Customer is considered the main object, it is agreed that the Customer assigns to us proportional ownership. The Customer preserves the thus created sole ownership or co-ownership for us.
- (7) To secure our claims against the Customer, the Customer assigns to us also such claims, which he accrues based on the intermingling of the merchandise with a property against a third party.
- (8) Upon demand by the Customer we are obligated to release the securities owed to the extent as the realisable value of the securities exceeds the claims of our security by more than 10 %; the choice of the securities to be released is at our discretion.

§ 9 Place of jurisdiction - place of fulfilment

- (1) If the Customer is a merchant, our registered business address is the place of jurisdiction; however, we are entitled to also sue the Customer at the court of competent jurisdiction for his residential address.
- (2) The laws of the Federal Republic of Germany apply; the application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.
- (3) Place of fulfilment is our registered office unless otherwise determined in the order confirmation.